

**LFV-Spitzenfussball**

**Alle FL-Teams konnten punkten**

**VADUZ** Erfolgreich verlief das vergangene Wochenende für die drei im Einsatz befindlichen Spitzenfussballteams des LFV. Ein trefferreiches Spiel erlebte das Team Liechtenstein in der FE13-Stufe. Zur Pause lag das LFV-Team gegen den FCO Wil mit 6:5 in Führung. Auch nach der Pause ging das Bestschüssen weiter. Am Ende siegte das Team Liechtenstein mit 12:10.

Ebenfalls viele Tore zu bewundern gab es bei der heimischen U15. Die Zuschauer in Eschen sahen ein sehr spannendes und gutes Fussballspiel gegen das Team Zürich-Oberland. Beide Mannschaften versuchten immer nach vorn zu spielen. Trotz des Unentschiedens zeigte das LFV-Team eine sehr gute Mannschaftsleistung, doch leider gelang es nicht, eine 4:2 Führung nach Hause zu spielen. Am Ende resultierte ein 4:4. Ebenfalls einen Zähler gab es für die U18-Auswahl. Ohne neun geschonte U19-Akteure blieb nach früher Führung am Ende ein 1:1-Remis stehen. Damit ist das U18-Team das dritte Spiel in Folge ungeschlagen geblieben. (fh)

**Telegramme**

**FE13: FCO Wil - Team Liechtenstein 10:12**  
Team Liechtenstein: Burri, Fernandez Alvite, Jahiji, Neumann, Alder, Aliu, Schuler, Beck, Adejumo Jimoh, Puopolo, Scherrer, Linsmaier, Cosentino, Veladic, Luque Notaro.  
**U15: Team Liechtenstein - Zürich-Oberland 4:4**  
Team Liechtenstein: Strunk, Beck, Classadonte, Weber, Capozzi, Biedermann, Kranz (63. Adejumo), Hoti, Schädler (68. Kepenyas), Kindle (76. Jahiu), Spasojevic.  
**Tore:** 27. 1:0 Hoti, 32. 1:1, 38. 1:2, 45. 2:2 Beck, 54. 3:2 Hoti, 61. 4:2 Hoti, 65. 4:3 Eigentor, 80. 4:4.  
**U18: Team Liechtenstein - St. Gallen 1:1**  
Team Liechtenstein: Weber, Di Nita (79. Kolev), Rexhepi, Bibaj, Stähli (46. Besart), Muratoski, Aliji, Berry, Topalli, Do Nascimento, Eggenberger (60. Murati).  
**Tore:** 5. 1:0 Eggenberger, 33. 1:1.



Saskia Roth mit dem Pokal. (Foto: ZVG)

**Darts**

**Saskia Roth sichert sich zweiten Platz**

**DIETIKON** Bei den 25. VFC Schweizer Meisterschaften im Electronic Darts waren auch zahlreiche Spieler aus Liechtenstein vertreten. Bei den SDR-Bewerben erreichten Nadia Wüst (Platz 5) bei den Frauen sowie Alexander Allgäuer und Michael Tafner mit Rang 13 bei den Herren. Im C-Bewerb der Damen belegte Saskia Roth den ausgezeichneten 2. Platz und sicherte sich somit den Vizemeistertitel. Im B-Bewerb belegten Nadia Wüst mit Platz 5 bei den Damen sowie Simon Fürst mit Platz 9 bei den Herren die besten Plätze aus Liechtensteiner Sicht. Im Open-Bewerb in welchem alle Liga-Klassen startberechtigt waren, belegten Saskia Roth und Dagmar Benzen den neunten Platz bei den Damen sowie Philipp Ruckstuhl Platz 5 bei den Herren. In der Titelentscheidung im Mixed-Doppel (Dame und Herr) sorgten Nicole Lang und Philipp Ruckstuhl mit Platz 9 für die beste heimische Platzierung. Auch in den Doppelentscheidungen überzeugten die Liechtensteiner Darter. Mirjam Ederer und Nadia Wüst mit Platz 9 sowie Viktor Bleisch und Sascha Rohner mit dem 17. Rang. Auch die weiteren Teilnehmer Rebecca Gassner, Tamara Senti, Arpagaus Patrick, Rico Gurt, Ervin Skembic, Engin Kulali, Remo Senti, Marco Büchel, Josef Wohlwend, Reimar Hainz, Manuel De Marco und Elvis Fazli konnten ordentliche Leistungen abrufen. (red/pd)

# 1 Tor geschossen, 6 bekommen: Zypern schlägt U19-Nationalteam

**Fussball** Liechtensteins U19-Nationalteam kommt im ersten von zwei Testspielen gegen die Alterskollegen aus Zypern mit 1:6 unter die Räder - vier Treffer erzielten die Gäste dabei erst in der zweiten Halbzeit.

VON MANUEL MOSER

**E**s war das erste Mal überhaupt, dass eine Liechtensteinische Auswahl ein Kräftemessen gegen ein Nationalteam aus Zypern bestritt. In guter Erinnerung wird diese Premiere allerdings nicht bleiben, denn Zypern zeigte den heimischen Kickern die Grenzen auf, das vor allem dank enormer Effizienz im zweiten Durchgang. Die Marschrichtung die U19-Trainer Mario Frick seinem Team vorgab lautete: Erstmal hinten gut stehen - das zumindest verriet die Ausrichtung des Teams, das mit einer Fünferkette ins Spiel startete. Die Defensive des Heimteams war dann auch gleich gefordert. Von der ersten Minute an preschten die Zyprioten meist über die Seiten in die Angriffszone und liessen den Gegner mit ihrem schnellen Kombinationsspiel gar nicht erst ins Spiel kommen.

Ein wirkliches Mittel um die Offensivwellen des Gegners zu unterbinden fand das Heimteam nicht und so war es nur eine Frage der Zeit, ehe Zypern jubeln konnte. In der 18. Minute war es Ioannou der nach einer Flanke zur Führung einnickte. Trainer Frick reagierte, stellte taktisch etwas um, und siehe da: Auf einmal war die Torgefahr bei den Gästen weg und die Liechtensteiner kamen durch Ferhat Saglam zur ersten Chance (20.). Und ausgerechnet in der Phase, in der Liechtenstein stärker agierte, sorgte der grossgewachsene Stürmer Louka für das 2:0. Die Belohnung für die Elf von Frick, die gegen die quirligen Akteure aus Zypern mit einer hohen Laufbereitschaft und Zweikampfstärke überzeugte, folgte dann sechs Minuten später. Gästetorhüter



Ferhat Saglam (rechts) stellte seinen Torrieher unter Beweis: Er traf kurz vor der Halbzeit zum 1:2. (Foto: Michael Zanghellini)

Constantinou spielt einen Ball direkt in die Füsse von Saglam. Dieser fackelt nicht lange und drischt den Ball zum 1:2-Anschlusstreffer unter die Latte.

**Drei Treffer in drei Minuten**

Die Motivation, die das Tor kurz vor der Halbzeit im FL-Team auslöste, war dann auch nach dem Seitenwechsel zu spüren. Die Heimelf agierte deutlich mutiger - ihnen kam allerdings auch die Spielweise der Zyprioten entgegen, die nun etwas Tempo aus dem Spiel nahmen. Aus dem Nichts fiel dann nach knapp einer Stunde das wohl vorentscheidende 1:3 - Torhüter Vanoni hätte den Schuss wohl halten müssen. Die anschliessenden Wechsel auf beiden Seiten unterbrachen den Spielfluss

deutlich. Und dann kam die grosse Chance auf den nächsten Anschlusstreffer, doch Saglams Abschluss nach Hereingabe von Frick fiel zu harmlos aus.

Im Gegenzug war es 15 Minuten vor Spielende das Team aus Zypern, das zur Schlussoffensive ansetzte. Innerhalb von drei Minuten erhöhten Katsantoni (2) und Louka mit ihren Toren auf den klaren und wohl auch etwas zu hohen Zwischenstand von 6:1. Durch die etlichen neuen Kräfte im Liechtensteiner Team verlor vor allem die Defensive an Stabilität. Nach vorn agierten die eingewechselten Kräfte aber weiterhin mutig, meist fehlte jedoch der entscheidende letzte Pass. So blieb es bei der 1:6-Niederlage gegen die Alterskollegen aus Zypern. Die Gelegenheit es

besser zu machen hat das Team von Trainer Mario Frick bereits am Donnerstag. Erneut stehen sich die beiden Teams dann um 18 Uhr in Ruggell gegenüber.

**Liechtenstein U19 - Zypern U19 1:6 (1:2)**

Sportanlage Widau, Ruggel, 110 Zuschauer. - SR: Nikolaj Hänni assistiert von Manuel Hermann und Fabian Hasler.  
**Tore:** 18. Ioannou 0:1, 36. Louka 0:2, 42. Saglam 1:2, 62. Katsantonis 1:3, 75. Katsantonis 1:4, 77. Gerolemou 1:5, 78. Louka 1:6.  
**Liechtenstein:** Vanoni; Salanovic (63. Ferreira), Unterrainer (46. Beck), Hilti (84. Jäger), L. Graber (46. Büchel), N. Graber (73. Kaiser), Frommelt (73. Netzer), Luchinger; Saglam (84. Viegas), Frick (84. Miller), Tahiri (63. Ducak).  
**Zypern:** Constantinou; Sergiou, Sielis, Andreou (73. Iacovou), Karayiannis (73. Michael); Ilija (84. Plykarpou), Panayiotou (84. Papadopoulos); Costi (73. Gerolemou), Katsantonis (81. Demosthenous), Ioannou (67. Michailidis); Louka (81. Raounas).  
**Verwarnungen:** 65. Ducak (Foul).

## 1.-Mai-Kriterium mit neuen Rennen

**Radspport** Am kommenden Dienstag, den 1. Mai, findet in Mauren die 42. Ausgabe des Internationalen Radkriteriums statt. Dabei kommt auch der 4-Länder-Cup zur Austragung.

Nach dem Swiss Bike Cup in Schaan folgt das nächste Radspport-Highlight im Land: Kommenden Dienstag, den 1. Mai, wird traditionsgemäss das Kriterium «Rund um den Weihering» ausgetragen. Das Organisationskomitee präsentiert ein umfangreiches Programm mit grossem Sport. Es hat Tradition, dass sich jeweils am 1. Mai der Radradsport in Mauren ein Stelldichein gibt. In diesem Jahr geht die Radspportveranstaltung bereits zum 42. Mal über die Bühne. In zwölf Rennen werden sich über 200 Athleten die Ehre geben. Neu im Programm sind die Rennen des IBRMV 4-Länder-Cups, einer Rennserie für lizenzierte Schüler aus dem Bodenseeraum. Wieder mit im Programm ist das Rennen der Special Olympics, die ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Teamevent über 50 Runden rund um den Weihering feiern. «Ich bin überzeugt, dass wir in Mauren hochstehenden Radspport erleben werden, zumal wir ein Teilnehmerfeld präsentieren können, das sich sehen lassen kann», so OK-Präsident Oliver Wanger.

**Umfangreiches Programm**

Auf die Besucher wartet ein umfangreiches Programm. Den Beginn machen um 9 Uhr die lizenzierten Rad-Schüler des 4-Länder-Cups. Ab 11.15 Uhr können sich alle Liechtensteiner Kinder im Alter von 7 bis 15



Radspportfreunde dürfen sich zum 42. Mal über spannende Rennen beim 1.-Mai-Kriterium von Mauren freuen. (Foto: ZVG)

Jahren bei dem ersten Lauf des LIE-Cycling-Schülercups im Radradsport messen. Nach dem Showdown der Kleinsten um 14 Uhr in der Kategorie Piccolo startet das Nachmittagsprogramm mit den Rennen der U17-Anfänger und U19-Junioren, welche um 14.15 und 15.15 Uhr 30 bzw. 40 Kilometer zu absolvieren haben. Um 16.30 Uhr wird der Höhepunkt, das Rennen der Herren Elite gestartet. Das Rennen führt über die ursprüngliche Langdistanz mit einem Punktefahren über 70 Runden.

Mit der allseits beliebten Festwirtschafft ist wie immer für eine gute Stimmung am Strassenrand gesorgt. Wie alle Jahre trifft sich die Bevölkerung von Mauren und Radspportfreunde aus dem In- und Ausland bei schönem Wetter und feiern den Start in den Frühling unter freiem Himmel. «Wir möchten begeisterten Radspport bieten und die Menschen zum fröhlichen Zusammensein einladen», so Oliver Wanger. (red/pd)

Weitere Informationen unter [www.rvm.li](http://www.rvm.li).

**Laufsport**

**Sechs Läufer in Zürich am Start**

**ZÜRICH** Beim am vergangenen Wochenende durchgeführten Marathon-event in Zürich standen in den verschiedenen Kategorien auch sechs Athleten aus Liechtenstein am Start. Den 30. Rang sicherte sich Felix Marxer aus Eschen in der vollen Distanz in der Kategorie M20. Er bewältigte die 42,195 Kilometer in 3:25.41,4 Stunden. In der Gesamtwertung kam er auf Rang 403. Die schnellste Zeit lief der Kenianer Charles Munyeki. Er benötigte für die Marathondistanz 2:14.07,4 Stunden. Lediglich 36 Sekunden dahinter kam mit Patrick Erenge auch der schnellste Schweizer über die Ziellinie. Bei den Frauen siegte die Lokalmatadorin Maude Mathys in 2:31.16,4 Stunden. Den Cityrun über 10 Kilometer nahmen fünf Liechtensteiner in Angriff. Rosmarie Rauti aus Balzers konnte sich in einer Zeit von 1:03.51,1 über den 19. Rang in ihrer Kategorie freuen. Rang 56 gab es für Jhonatan Correa aus Eschen in der Kategorie M20. Er bewältigte die Strecke in 44.53,2 Minuten. Auch für Barbara Gmeiner aus Gamprin-Bendern gab es in ihrer Kategorie einen Top-100-Platz. Mit einer Zeit von 56.27,3 Minuten landete sie auf Platz 97. Der Balzner Bruno Gstöhl bewältigte die Strecke in 56.04,4 Minuten auf Rang 128. Und Monika Hasler lief die zehnte Kilometer in 1:07.23,0 Stunden und reihte sich in der Kategorie W30 auf Rang 450 ein. (fh)